

So simmer!

Autor(en): **Bö [Böckli, Carl]**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **76 (1950)**

Heft 15

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Nachdem verschiedene ausländische Schwindler in der Schweiz Gutgläubige in großer Zahl fanden, hat nun auch ein angeblicher arabischer Fürst, der zwar ohne Gefolge, dafür aber im „Nationalkostüm“ auftrat, gute Geschäfte mit unserer Dummheit gemacht.

SO SIMMER!

Wenn uns ein Mensch an unsere Türe klopft
Sind wir zunächst versteinert und verstopft
Und bleiben ungerührt und unerweicht
Sofern er uns fast wie ein Bruder gleicht,
Sieht er hingegen nobel aus und fremd,
Versetzen wir für ihn das letzte Hemd,
Denn unsere Güte, ob sie noch so rein,
Sie sollte irgendwie rentabel sein.